

3.C.8

Medien

Geschichten schreiben – Mit viel Fantasie und Kreativität

Dr. Petra Schappert

Illustrationen von Julia Lenzmann



© RAABE 2024

© sarahwolfphotography/Moment

Wie schreibt man eine Geschichte? Und was macht eine Geschichte erst so richtig toll? In dieser Unterrichtseinheit entwickeln die Schülerinnen und Schüler Fantasie und Mut, um die unterschiedlichsten Geschichten zu verfassen. Sie gehen Schritt für Schritt voran und bewegen sich vom Füllen von Sprechblasen in einem Comic über Bildergeschichten bis hin zu selbstständig verfassten Geschichten zu einem Bildimpuls.

KOMPETENZPROFIL











Niveau:	Aufbaustufe
Wortschatz:	Fiktionale Texte
Medien:	Comic, Bildergeschichte, Bildimpuls, Lesetext
Zusätzliche Medien:	Differenzierungsangebote: Comic und Bildergeschichte betexten

Auf einen Blick



1. Wortschatz aktivieren

- M 01** Von Reisen und Helden – Geschichten schreiben  Geschichten schreiben

2. Wortschatz anwenden und Texte schreiben

- M 02** Was sind fiktionale Texte? – Textsorten unterscheiden  Textsorten unterscheiden
- M 03** Magst du Comics? – Sprechblasen mit Text füllen  Geschichten schreiben 
- M 04** Was passiert hier? – Eine Bildergeschichte in Worte fassen  Geschichten schreiben 
- M 05** Was ist denn hier los? – Geschichtenschnipsel sortieren  Geschichten schreiben
- M 06** Wie geht's weiter? – Gemeinsam eine Geschichte schreiben  Geschichten schreiben
- M 07** Vorsicht, Gespenster! – Selbst eine Geschichte schreiben  Geschichten schreiben
- M 08** Interview mit einer Autorin – Lesetext  Geschichten schreiben
- M 09** Fragen zum Lesetext  Geschichten schreiben

3. Test und Selbsteinschätzung

- M 10** Bist du fit? – Geschichten schreiben  Geschichten schreiben
- M 11** Meine Wortschatzliste – Geschichten schreiben  Geschichten schreiben

Legende



kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im neuen Online-Archiv auf www.raabe.de



kennzeichnet den behandelten Wortschatz

Hinweise und Lösungsmaterialien finden Sie ab Seite 21.

M 03 Magst du Comics? – Sprechblasen mit Text füllen

Aufgabe 1:

Sieh dir die Bildergeschichte genau an. Was könnten die Figuren sagen? Schreibe Text in die leeren Sprechblasen und erzähle so eine kleine Geschichte.



Aufgabe 2:

Schreibe den Comic in eine Geschichte um.

M 05

Was ist denn hier los? – Geschichtenschnipsel sortieren



Aufgabe 1:

Lies die einzelnen Geschichtenschnipsel durch. Schneide die Schnipsel aus und bringe sie in die richtige Reihenfolge. Du kannst sie zum Schluss nummerieren.

Die Stunden vergingen, und der Vater kehrte nicht zurück. Die Nacht brach herein, und Marie zündete die letzte Kerze an, die sie noch hatte. Doch als auch diese heruntergebrannt war, war sie von Dunkelheit umgeben. Da hörte sie plötzlich ein sanftes Klopfen an der Tür. „Wer mag das wohl sein?“, fragte sie sich und öffnete vorsichtig.

Marie lebte in einer kleinen windschiefen Hütte am Rande eines großen dunklen Waldes. Ihr Vater war ein einfacher Holzfäller, der jeden Tag in den Wald ging, um Holz zu hauen, damit sie ein wenig Geld verdienen konnten. Ihre Mutter hatte sie ertragen, als Marie noch sehr klein war.

Es war einmal ein kleines Mädchen, das war so arm, dass es weder ein Bett zum Schlafen noch ein Stück Brot zum Essen hatte. Ihr Name war Marie, und trotz ihrer Armut trug sie immer ein Lächeln auf ihren Lippen und Hoffnung in ihrem Herzen.

Als Marie am Morgen aufwachte, war das Mütterchen verschwunden. Doch an ihrer Stelle fand Marie drei goldene Äpfel mit einem Zettelchen daran: „Für deine Güte und dein großes Herz.“

Eines Tages, als der Winter nahte und der erste Schnee die Welt in ein weißes Kleid hüllte, sagte der Vater zu Marie: „Mein Kind, ich muss tiefer in den Wald gehen, um Holz zu finden. Bleib du hier und pass gut auf unser Heim auf.“ Marie nickte tapfer und sah ihrem Vater nach, wie er mit seinem Rucksack über der Schulter in den dichten Wald verschwand.

Vor ihr stand ein altes Mütterchen, das vor lauter Kälte ganz furchtbar zitterte. „Ach, mein Kind“, sprach die Alte mit schwacher Stimme, „ich habe mich im Wald verirrt und bitte um Obdach für diese kalte Nacht.“ Ohne zu zögern, ließ Marie die Frau herein und teilte mit ihr ihre warme Decke und das kleine Stück Brot, das sie noch hatte.

M 06 Wie geht's weiter? – Gemeinsam eine Geschichte schreiben

Aufgabe 1:

Schaut euch das folgende Bild an. Beschreibt es gemeinsam. Die Vokabeln im Kasten helfen euch.



© sarahwolffphotography/Moment

der Welpen – jemandem etwas ins Ohr flüstern – im Schneidersitz sitzen – auf dem Boden sitzen – der Park – lächeln – ein Geheimnis erzählen – tauschen

Aufgabe 2:

Bildet nun Gruppen mit 5 Leuten. Setzt euch um einen Tisch herum. Jede Person bekommt ein Arbeitsblatt mit dem Bild und dem Textanfang. Person 1 schreibt nun maximal 3 Sätze zu der Geschichte. Dann ist Person 2 an der Reihe und so weiter, bis das Blatt wieder bei Person 1 angekommen ist. Jetzt darf Person 1 noch einen Satz schreiben und die Geschichte zu einem Ende bringen. Das macht ihr mit allen Blättern!

Insgesamt entstehen so 5 unterschiedliche Geschichten, an denen jede Person an einer anderen Stelle mitgeschrieben hat. Lest euch die Geschichten vor. Wählt die beste aus.

Nun werden die besten Geschichten jeder Gruppe der ganzen Klasse noch einmal vorgelesen.

Vorsicht, Gespenster! – Selbst eine Geschichte schreiben

M 07



Aufgabe 1:

Jetzt bist du an der Reihe! Sieh dir das Bild an. Was könnte hier passieren? Schreibe deine eigene Geschichte!

Mache dir zuerst Notizen zum Bild. Gib dabei auch den Figuren im Bild Namen. Du kannst außerdem Figuren dazu erfinden, die gar nicht auf dem Bild sind.



Notizen:

© Todd Warnock/The Image Bank



Aufgabe 2:

Ganz so einfach ist es natürlich nicht! Die folgenden Begriffe sollen in deiner Geschichte vorkommen. Hast du Ideen? Notiere sie um die Begriffe herum.

klappernder Fensterladen
Heulen kalt Zähneklappern

Interview mit einer Autorin – Lesetext

M 08



Wie schreibt man eine tolle Geschichte?

Weißt du, wie man ein Buch schreibt? Wir haben Claudia Fray gefragt, eine berühmte Jugendbuch-Autorin.

Reporter: Hallo Frau Fray! Sie sind eine der erfolgreichsten deutschen Jugendbuch-Autorinnen. Seit vielen Jahren schreiben Sie schon Abenteuergeschichten. Warum schreiben Sie gerade diese Art von Geschichten?

Claudia Fray: Schon als Kind liebte ich Abenteuerbücher. Sie haben meine Fantasie angeregt und mich in andere Welten entführt. Ich möchte diese Magie an die Jugendlichen weitergeben. Außerdem glaube ich, dass man mit Abenteuergeschichten wunderbar von Freundschaft, Mut und dem Glauben an sich selbst erzählen kann.

Reporter: Wie geht das: ein Buch schreiben?

Claudia Fray: Zuerst entwickle ich die Grundidee und überlege mir die Handlung. Dann arbeite ich an den Figuren, denn sie sind das Herz jeder Geschichte. Sobald ich das geschafft habe, beginne ich mit dem Schreiben. Die Geschichte muss sich im Kopf und ich muss darauf achten, dass meine Figuren sich an das halten, was ich mir für sie überlegt habe. Manchmal haben die nämlich ganz eigene Vorstellungen von ihrem Abenteuer.

Reporter: Haben Sie eine Lieblingsfigur in Ihren Büchern?

Claudia Fray: Das ist eine schwierige Frage, denn ich liebe all meine Figuren. Aber wenn ich eine auswählen müsste, wäre es wahrscheinlich Lara, die mutige und schlaue Heldin meines letzten Buches. Sie hat viele Eigenschaften, die ich bewundere und die ich gerne als Jugendliche gehabt hätte.

Reporter: Ist Schreiben anstrengend? Und fällt Ihnen manchmal nichts ein?

Claudia Fray: Ja, manchmal fällt es mir schon schwer, etwas auf das Papier zu bringen. Unter uns Autoren nennt man das eine „Schreibblockade“. Wenn ich so etwas habe, dann muss ich aus dem Haus und ein bisschen spazieren gehen, am liebsten in den Wald. Meistens fällt mir schon nach kurzer Zeit etwas ein und ich muss dann ganz schnell wieder nach Hause zurück.

Reporter: Was können wir als Nächstes von Ihnen erwarten?

Claudia Fray: Ich arbeite gerade an einem neuen Abenteuerroman, der in den Bergen Südamerikas spielt. Ich hoffe, es wird die Leser genauso begeistern, wie es mich beim Schreiben begeistert.

Reporter: Vielen Dank, Frau Fray, für dieses interessante Gespräch und viel Erfolg mit Ihrem neuen Buch!



© Compassion for the Eye Foundation/
Steve Smith/Digital Vision

Bist du fit? – Geschichten schreiben

M 10

Aufgabe 1:

Schreibe die Bildergeschichte in eine Geschichte um.



___/5 P. Inhalt

___/5 P. Sprache

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de